

Nicht nur Flötentöne

Thema: Musikschule braucht Perspektive

VON OLIVER PLÖGER

Eigentlich muss man nicht über die Bedeutung einer Musikschule reden. Eigentlich. Denn in Zeiten finanzieller Not (und davon ist Petershagen bekanntlich nicht ausgenommen) gibt es keine Tabus. Mehr als einmal wurde der Rotstift in den vergangenen Jahren auch an dieser so wohlklingenden Institution angesetzt, glücklicherweise nie so, dass das Projekt verstummen musste. Das lag in Petershagen immer auch am Ideenreichtum derer, die mit ihren Schülern neue Wege gehen. Zahlreiche Konzerte zeigen das, auch die Erfolge der Percussion-Ensembles, die besonders Musikschulleiter Mario Scholz zu etablieren weiß.

Bestes Argument für den dauerhaften Verbleib der Musikschule sind jedoch immer die Schüler, besonders diejenigen, die mit Erfolgen auf Regional- und bald wohl wieder auf Landesebene von sich hören lassen werden. Und natürlich sind das auch die zahlreichen Konzertermine, die schon wieder auf dem Kalender der Musikschule stehen. Wer in Petershagen unterwegs ist, wird sie hören. Irgendwann und irgendwo.



Dass die Musikschule nicht nur vor Ort zu den beliebtesten Freizeiteinrichtungen gehört, zeigen auch diejenigen Schüler, die längst aus anderen Städten nach Petershagen pilgern, sogar aus einem anderen Bundesland. Wo kann man schon so schön Harfe spielen lernen, wo Schlagzeug auf diesem Niveau? Außerdem ist die Musikschule am Koppelweg mittlerweile fester Bestandteil auch der weiterführenden Schulen – die Kooperation mit dem Gymnasium ist ein gutes Beispiel. Niemand wird bezweifeln, wie wichtig musikalische Bildung im Leben junger und jung gebliebener Menschen ist. Musik macht glücklich.

Da fehlen eigentlich nur noch die bestätigenden Töne aus der Politik. Für Schüler und Dozenten muss es klipp und klar sein, dass die Schule auch in den nächsten Jahren in ihrem Bestand gesichert ist. Das ist ein starkes Argument für Petershagen, und es macht Petershagen – um ein Zitat aus dem laufenden Dorfentwicklungsprojekt zu bemühen – im wahrsten Sinne enkeltauglich. Eine Musikschule wird die Zukunft von Petershagen alleine nicht retten können, aber sie ist im Konzert mit anderen Angeboten (die es ja durchaus gibt) ein starkes Argument.